

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie die Landwirte auf Ihren Feldern und die Wiesenbesitzer auf Ihren Obstwiesen haben auch die Waldstrolche im Spiel und in Liedern geerntet und über Erntedank den Herbst begrüßt. Schön, dass wir hier draußen die Erntezeit immer wieder hautnah miterleben können.

Ob Maishäcksler, Traktor, Mähdrescher oder Harvester – wir haben viel beobachtet, eigene Erfahrungen ausgetauscht und inzwischen schon richtige Ernte-Profis unter uns. Solche Erlebnisse begleiten und prägen die Kinder und werden bei uns immer wieder im Spiel nachgeahmt. Faszinierend, wie interessiert alle dabei sind und wie schnell sie inzwischen sämtliche Fahrzeuge hören und entdecken.



Der ereignisreiche Oktober sagt uns „Tschüss“ und schon sind wir im November angekommen. In diesem Herbstmonat dreht sich bei uns noch einiges um den Wind. Wir lassen Drachen steigen, beobachten die Windrichtung, basteln Windspiele, fliegen wie die Blätter im Wind und noch einiges mehr.

Auch das Lichterfest am Waldwagen steht auf dem Programm, für das wir nachhaltige Holz-Laternen verzieren und zusammenbauen, Laternen-Lieder üben und St. Martins-Geschichten erzählen werden. Wir freuen uns schon auf eine schöne Feier mit Umzug durch den Wald.

Nun steht wieder die dunkle Zeit, Nebel- und Regentage und niedrige Temperaturen an, auf die sich die Waldstrolche schon freuen. Taschenlampenzeit, Kerzenzeit, Kuschelzeit – das wird bei uns kein trister Herbst, denn wir haben täglich viel Spaß in der Natur. Jede Jahreszeit hat ihren besonderen Charme.

Wir zeigen es Euch und schicken liebe Grüße,

das „Waldstrolche-Team“

Anita Funk, Nicole Baur, Karin Oechsle & Catharina Lenz



NEUIGKEITEN

- Unser neuer (alter) Elternbeirat wurde beim Elternabend am 10.10.2023 gewählt. Kimberly Mahringer und Jenny Ackermann-Schremmer haben sich bereit erklärt das Amt weiterzuführen. Wir freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit!



- Wir suchen Verstärkung! Die Stellenausschreibung für unseren 2. Wagen wurde veröffentlicht. Bis zum 5.11.2023 können nun Bewerbungen eingereicht werden. Gerne weitersagen.



Naturkindergarten
WALDSTROLCHER

Gemeinde Böhmenkirch
Landkreis Göppingen

Die Gemeinde Böhmenkirch sucht für ihre
neue Naturkindergartengruppe zum 01.02.2024

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit (unbefristet).

Der bestehende Waldkindergarten „Waldstrolche“ soll ab März 2024 eine weitere Kindertagesgruppe erhalten. Der zweite Wagen ist bestellt und die Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren freuen sich schon – jetzt warten wir nur noch auf Ihre Bewerbung als **Gruppenleitung** oder **weitere pädagogische Fachkraft**.

Erfahrungen im Bereich der Waldpädagogik wären wünschenswert.

Wir bieten:

- eine Vergütung in Anlehnung an den TVöD SuE (S 8a TVöD)
- einen attraktiven naturnahen Arbeitsplatz
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 05. November 2023** an die Gemeinde Böhmenkirch, Hauptstr. 100, 89558 Böhmenkirch oder an bgeiger@boehmenkirch.de.
Hinweis: Schriftlich eingereichte Unterlagen werden nicht wieder zurückgesandt.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Funk, Leitung Waldstrolche, Tel.: 0173 3085624 oder Frau Geiger vom Personalamt, Tel.: 07332 9600-30.

- Der neue Waldwagen wurde von der Wagenbaufirma Junginger am 26.10.23 nach Böhmenkirch ausgeliefert und wird vorübergehend bei der Feuerwehr zwischengelagert, bis die Baugenehmigung erteilt ist und der Platz vorbereitet werden kann. Die Kinder freuen sich schon jetzt auf den Bagger!



- Unser Holz-Schild am Waldwagen wurde vom Bauhof wieder repariert und aufgestellt, nachdem es leider von Unbekannten umgefahren wurde.



- Wir basteln dieses Jahr nachhaltige Holz-Laternen für unser Lichterfest.



- Im November feiern wir den Geburtstag von Charlotte

4



AUS DEM BÜRO

- Telefonische Sprechzeiten der Leitung: Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 14 -16 Uhr
- Vom 13. – 17.11.2023 nimmt Catharina bei einem Einführungsseminar des DRK Aalen (Träger der FSJ-Stelle) teil und ist daher in dieser Woche nicht in der Einrichtung.



AUSBLICK

- Mi 01.11.2023 Allerheiligen – Kindi geschlossen!
- Do 09.11.2023 16.30 – 19.30 Uhr Lichterfest am Waldwagen
- Di 14.11.2023 Bibliothek-Besuch
- Fr 17.11.2023 Bundesvorlesestag 2024 – Besuch von Conny Barth
- Do 23.11.2023 Ausflug nach Treffelhausen in den Garten von Charlottes Opa Roli



RÜCKBLICK

🌿 Schaukeltag im Wald



🌿 Besuch vom Häcksler



🌿 Bilderbuchbetrachtung „Die Abenteurer“ im Waldtheater



• Auftritt beim Senioren-Nachmittag in der Gemeindehalle



• Geburtstagsfeier von Samuel



• Wir bauen ein „Freunde-Haus“ und spielen in der „Wald-WG“



Unsere Freunde aus Naturmaterial



Geburtsstagsfeier von Lio



Waldstrolche-Entdecker-Tour zur Höhle „Mordloch“ und zur Oberen Roggenmühle



HERBSTLIED

Ich lasse meinen Drachen fliegen

Ich lasse meinen Drachen fliegen, der heißt Drachobär,
er wedelt mit dem bunten Schwänzchen lustig hin und her.

1. Hoch und runter und im Kreis herum,
hoch und runter, stille stille sum.

Ich lasse meinen Drachen fliegen, der heißt Drachobär,
er wedelt mit dem bunten Schwänzchen lustig hin und her.

2. Zicke, zacke, zicke, zacke, was für ein Gebraus,
zicke, zacke, zicke, zacke, Drachobär reißt aus.



BUCHEMPFEHLUNG



Wie Kinder heute Wachsen

Herbert Renz-Polster und Gerald Hüther – der eine Kinderarzt, der andere Hirnforscher – führen uns zu den Quellen, von denen eine gelungene und gesunde Entwicklung unserer Kinder abhängt. Zu finden sind diese Quellen – in der Natur. Natur ist dort, wo Kinder Freiheit erleben, Widerstände überwinden, einander auf Augenhöhe begegnen und dabei zu sich selbst finden. Aber ist Natur nur das »große Draußen«: Wiesen, Wälder und Parks, Spielstraßen und Hinterhöfe? Oder lässt sie sich auch drinnen finden – zum Beispiel in der großen weiten Welt hinter den Bildschirmen? Anschaulich und eindrucksvoll entwickeln die beiden Bestsellerautoren eine neue Balance zwischen Drinnen und Draußen, zwischen realer und virtueller Welt.

KINDERMUND

Auf dem Weg zum Waldwagen

- Kind 1: Ich bin bei meiner Mama aus dem Bauch gekommen.
 Kind 2: Und ich bin aus dem Internet gekommen!
 Erzieherin: Das wusste ich ja gar nicht, dass Du aus dem Internet bist. Ja geht das denn überhaupt?
 Kind 2: Jaaa klaaar! Da kann man suchen und dann ein Kind bestellen.

Also, wenn uns mal die Waldstrolche ausgehen, bestellen wir einfach welche im Internet!
Vielleicht kann jemand den passenden Link schicken...



GESCHICHTE

Der Herbstwind und das ängstliche Blatt

Ein Herbstwindtag war heute. Die Menschen saßen gemütlich in ihren warmen Zimmern oder ließen sich die Luft, die der Wind vom Meer mitbrachte, bei einem Spaziergang durch Wälder, Felder und Parks um die Nase wehen. Sie roch würzig und frisch. Nach Herbst und Meer und Freiheit. Schön war das.

Auch der Wind hatte seinen Spaß an diesem Tag. Heftig fegte er wieder und wieder durch die Kronen der Bäume. Huiiiii! Es war, als spielte er mit ihnen. Und Huiiiii wirbelten und tanzten die gelben, braunen und rot gefärbten Herbstblätter, die sich von ihren Zweigen lösten, durch die Luft. Sie malten fröhliche, bunte Blätterwirbel-Bilder überall im Land. Es schien, als spielten sie mit dem Herbstwind und hätten genau so viel Spaß wie der Wind selbst.

Nur ein Blatt im Apfelbaum oben links fühlte sich überhaupt nicht fröhlich an diesem Windtag. Es wollte nämlich seinen Baum nicht verlassen.

„Nei-ei-ein! Ich habe Angst“, rief es, als der Herbstwind wieder durch die Krone des alten, schiefen Apfelbaumes fegte. Fest klammerte es sich an seinen Ast. „Ich will nicht auf den nassen Boden fallen.“

Wieder nahm der Wind Anlauf. „Huiiiii!“, pfiiff er mit aller Kraft über die Obstwiese.

„Huiiiii!“, jubelten die anderen Blätter und wirbelten übermütig dem Wind hinterher.

„Huiiii-hi-hilfe!“, heulte das ängstliche Blatt, als die nächste Windböe kam.

„Komm, kleines Blatt, komm, flieg mit mir! Viel Spaß und ein Tänzchen schenke ich dir“, säuselte der Wind.

„Ja, komm!“, singen die Blätter. „Tanz mit uns um die Welt. Schööön ist das, was uns allen gefällt!“

Schööön? Das Blatt starrte seinen Kollegen hinterher, die sich vergnügt im Wind wiegten, durch die Luft kreiselten, Purzelbäume schlugen und einander tänzelnd neckten.

„Sieht aus, als fühlten sie sich wohl!“, wunderte es sich.

„Sie sind ja auch nicht alleine!“, raunte der Apfelbaum. Alleine? Erschreckt stellte das Blatt fest, dass die Äste ringsum immer kahler wurden. Alleine sein, das klang noch beängstigender. Nein, das Blatt wollte nicht alleine bleiben. Um keinen Preis.

„Nei-hei-ei-ein! Aber ich habe Angst“, rief es wieder. „Ich mag aber auch nicht alleine sein. Wartet, ich koooommeeeee!“

Schnell löste es sich von seinem Ast und ließ sich vom nächsten Windstoß über die Obstwiese zu seinen Freunden pusten. Und da schwebte es nun und trudelte und tanzte und wiegte sich im Wind und war glücklich. „Schööön!“, jubelte es. „Wie schön ist das!“

Am allerschönsten aber war, dachte das Blatt insgeheim, dass es sich nun nicht mehr fürchten musste. Wovor auch?

(Veröffentlichung gestattet - aus <https://www.elkeskindergeschichten.de> © Elke Bräunling)

